

Murten, 2. Dezember 2022

Interpellation eingereicht an der Generalratssitzung vom 7. Dezember 2022

INTERPELLATION STADTPOLIZEI MURTEN

Sehr geehrter Herr Generalratspräsident,
Damen und Herren Gemeinderäte,
Geschätzte Kolleginnen und Kollegen,
Zuschauer und Medienschaffende,

Die FDP-Fraktion hat sich anlässlich ihrer letzten Sitzung nebst den Budgetzahlen auch mit dem Thema Stadtpolizei befasst.

Murten ist ein Bijou im Kanton Freiburg und ein touristischer Anziehungspunkt in der Region. Nebst den vielen Besuchern fühlt sich auch die Bevölkerung von Murten wohl in ihrer Umgebung und dem Städtchen. In letzter Zeit wurden jedoch gehäuft Beschwerden aus der Bevölkerung an diverse Fraktionsmitglieder herangetragen, die allesamt mit den letzthin erfolgten Kontrollaktionen der Stadtpolizei in Zusammenhang gebracht werden können.

Zum einen wurden die Kontrollen von der Bevölkerung als übertrieben, bzw. als Schikane betrachtet, andererseits wurde auch die Reaktion einzelner Stadtpolizisten gegenüber Park- oder Verkehrssündern als unangebracht beurteilt.

Kontrollen des fahrenden Verkehrs, Kontrollen über das Einhalten der Parkordnung in den einzelnen Quartieren (notabene meistens Sackgasse-Quartiere), Kontrollen von Bewilligungen für Sonntagsöffnungszeiten (obwohl nicht explizit vom kantonalen Amt für Arbeitsmarkt angeordnet), die sehr häufige Kontrolle des ruhenden Verkehrs, usw. haben in der letzten Zeit auffällig zugenommen.

Der Quervergleich mit anderen vergleichbaren Städten im Kanton (Bulle, Düdingen, Romont) zeigt zudem, dass der Personalbestand der Stadtpolizei in Murten eher überdotiert ist.

Aus all diesen Gründen stellt die FDP dem Gemeinderat folgende Fragen:

1. Wer definiert die strategische Zielsetzung für die Stadtpolizei sowie den Umfang und die Intensität der verschiedensten Kontrollen, welche durchgeführt werden sollen?
2. Wurde schon einmal angedacht, die Bevölkerung im Sinne einer Prävention über die Stossrichtungen der Polizeikontrollen und evtl. auch besonders heikle Verkehrs- und Parksituationen auf dem Gemeindegebiet hinzuweisen?
3. Hat in der letzten Zeit ein Strategiewechsel in Bezug auf die Einsatzgebiete und die Zielsetzung der diversen Kontrollen stattgefunden? Wenn ja, welche?
4. Wie werden die Mitarbeitenden der Stadtpolizei in Bezug auf den Umgang mit Verkehrs- oder Parksündern geschult / instruiert?
5. Wie ist die Aufteilung der Aufgaben, Kompetenzen und Kontrollen auf dem Gemeindegebiet von Murten zwischen der Stadt- und der Kantonspolizei genau geregelt?

6. Abklärungen haben gezeigt, dass z.B. Bulle mit einer Bevölkerung von 55'000 Einwohnern die Stadtpolizei mit 9 Vollzeitstellen besetzt, während dem Murten mit mehr als 5-mal weniger Einwohnern 7.8 Vollzeitstellen ausweist. Düringen verfügt über gar keine Stadtpolizei. Hat der Gemeinderat auch schon Quervergleiche mit anderen Gemeinden gemacht und wie rechtfertigt er die vergleichsweise relativ hohe Anzahl Vollzeitstellen bei der Stadtpolizei Murten?

Wir bedanken uns im Voraus beim Gemeinderat für die Abklärungen und die Beantwortung unserer Fragen.

Besten Dank für die Aufmerksamkeit.

Es gilt das gesprochene Wort

Kontakt:

Christine Jakob, Generalrätin, +41 79 478 03 28, c.jakob@hispeed.ch
Thomas Bula, Generalrat, +41 79 242 50 81, thomas.bula@bluewin.ch
